

„Häfnradio“

Medienkompetenz für Jugendliche und junge Erwachsene in der Justizanstalt

Der Bereich der beruflichen Integration stellt die Jugendcoaches der Sozialen Initiative, die in einer der fünf Justizvollzugsanstalten in Oberösterreich arbeiten, immer wieder vor große Herausforderungen und benötigt in vielen Fällen kreative Ideen und Ansätze.

Eine Inhaftierung bedeutet für junge Menschen einen Bruch in ihrer Biographie, der unterschiedliche Auswirkungen auf ihre Zukunftsperspektiven mit sich bringt. Das oberste Ziel des Strafvollzugs ist die Reintegration in die Gesellschaft - dabei stellt die Existenzsicherung durch Arbeit einen wesentlichen Beitrag dar.

Das Risiko einer erneuten Verurteilung ist hoch, wenn die Sicherung der finanziellen Existenz nicht gewährleistet ist. Ein nachhaltiger Weg in das Arbeitsleben bedeutet für die meisten jungen Menschen allerdings eine große Hürde - vor allem nach langen Haftstrafen.

Der Lebenslauf weist eine Lücke auf, die Bewerbungsmappe kann nicht gefüllt werden, und das Bewerbungsgespräch verunsichert sehr oft. Außerdem fehlt oft die Berufspraxis. Zusätzlich kommen zu diesen erschwerenden Faktoren in vielen Fällen fehlender Selbstwert oder geringe Selbsteinschätzung hinzu.

INHAFTIERUNG FÜHRT OFT AN DEN RAND DER GESELLSCHAFT

Menschen, die inhaftiert waren, stehen am Rand der Gesellschaft, ihre Chancen für eine straffreie Zukunft bedürfen vieler Bausteine und Unterstützungsmöglichkeiten. Bildung oder Ausbildung ist für viele dieser jungen Menschen negativ belegt, fehlende Schulabschlüsse und schlechte Lernerfahrungen verhindern den Schritt in eine Lehre.

Das Projekt „Häfnradio“, eine Kooperation des „we need you“ Jugendcoachings mit dem freien Radio B138, will diese Hemmnisse und schlechten Erfahrungen aufbrechen, durch die Attraktivität einer Sendungsgestaltung wird Bildung und Lernen neu bewertet.

WAS DAS PROJEKT „HÄFN RADIO“ BEWIRKT

Im Rahmen von Workshops sollen junge Menschen befähigt werden, eine Radiosendung vorzubereiten und zu gestalten. Neben grundsätzlichen Medien- und Anwenderkenntnissen im Bereich der



Foto: Sendungsmacher Julian Ehrenreich, ©B138

Radiotechnik werden durch die vielfältigen Tätigkeiten rund um diese Sendung auch Soft-Skills geschärft und persönliche Fähigkeiten und Stärken erkannt. Außerdem beinhaltet der Workshop auch ein Sprachtraining - die Teilnehmer/innen erlernen Atem- und Sprechtechniken, die sie unter anderem bei Vorstellungsgesprächen nutzen können.

VERMITTLUNG VON SCHLÜSSELKOMPETENZEN

Ein weiteres Ziel ist die Vermittlung von Medienkompetenz, die in der heutigen Zeit als Schlüsselkompetenz beschrieben wird. Im Zuge der Recherche für den Inhalt der Radiosendung werden Themen wie Fakenews, Grundlagen zum Internet, Kommunikationsregeln und eigene Darstellung im Netz behandelt.

Am Ende der Workshops gibt es neben einer fertigen Radiosendung auch ein Zertifikat zum Sendungsmacher, zur Sendungsmacherin, das die Teilnehmer/innen bemächtigt, in einem der 14 freien Radios in Österreich tätig zu werden. Der „Bildungsgusta“ wird geweckt und bietet damit Chancen, am Arbeitsmarkt Fuß zu fassen, den Mut, eine Ausbildung zu absolvieren und damit in eine straffreie Zukunft zu gehen.

Der erste Durchgang der Workshops findet zur Zeit im Maßnahmenvollzug Asten statt - drei junge Frauen gestalten mit viel Engagement eine Radiosendung mit Themen, die ihnen am Herzen liegen. Das Ergebnis ist ab Februar als Podcast auf B138 zu hören.

PREIS DER INITIATIVE „BILDÜNGER“

Das Konzept „Häfnradio“ haben wir bei „Bildünger“, einer Initiative der „Sinnbildstiftung“ & Ashoka Österreich, eingereicht und unter über 80 Einreichungen einen von 8 Preisen gewonnen. So können wir die ersten Workshops finanzieren und durchführen. ■

Mehr Infos unter www.bilduenger.at



Im Auftrag des Sozialministeriumservice